



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Habitats der Schmalen Windelschnecke

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.3.1 /#

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 5/ 64/1 tw.

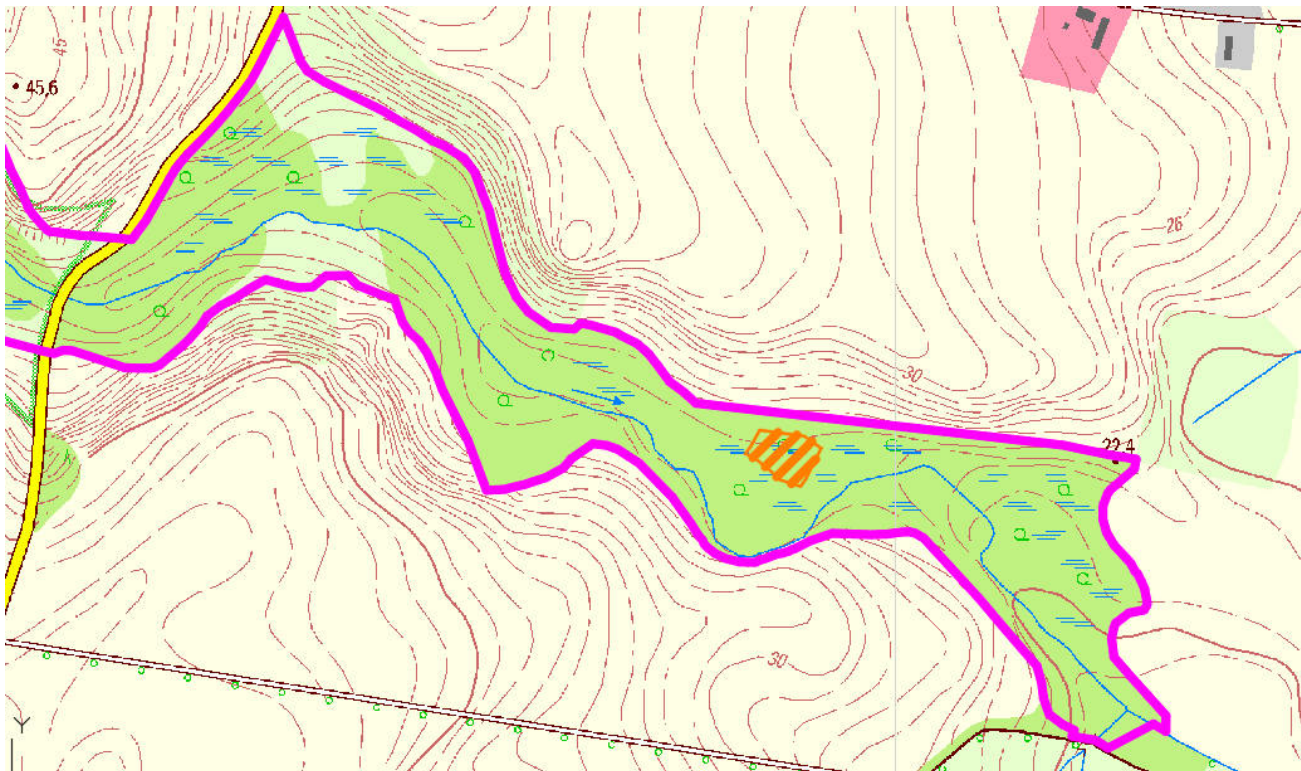
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4086

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,03 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung eines Habitats der Schmalen Windelschnecke in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Vertigo angustior* (Schmale Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt der günstigen Habitatbedingungen für die Schmale Windelschnecke, die vorwiegend in der Streuschicht in lichten Beständen von Sumpfsegge mit Schilfröhricht vorkommt, sind mit einer Schilfmahd auf einer Fläche von ca. 2.800 m² alle 2 Jahre (O114) in einem lichten Zustand zu halten. Das Mahdgut ist abzutransportieren (O118).

Für die Mahd sind die Wintermonate zu nutzen. Der Boden sollte gefroren sein, um die verdichtungsempfindlichen Böden nicht beeinträchtigen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (Sumpfsegge und Schilfröhricht: alle 2 Jahre)	Ja
O118	Abtransport des Mahdgutes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 39; 40

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 20; 22; 45

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

noch keinen potenziellen Maßnahmenträger gefunden

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	(x)	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

O114; O118: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 3; 7 alle tw.

128923/ 1/ 260; 262 alle tw.

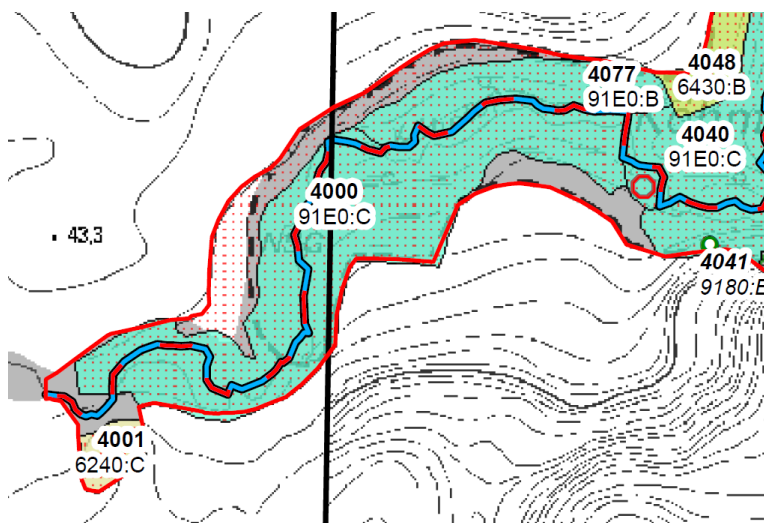
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: westlicher Erlenbruchwald

P-Ident: NF16056-2548SO4000

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient auch dem Erhalt günstiger Habitatbedingungen für die Bauchige Windelschnecke.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 17

Keine Antwort: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 7; 15; 16

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Trockenrasen durch Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 272/1 tw.; 259 tw.; 638 tw.

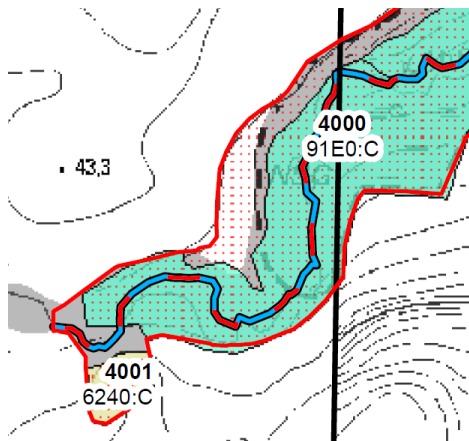
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2548SO4001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,33 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Fläche als LRT 6240 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Diese Trockenrasenfläche befindet sich auf einem kleinen Plateau. Die Vegetationsdecke ist verfilzt, es gibt kaum offene Bodenstellen und untypische Arten wie z.B. Glatthafer (*Arrhenatherium elatius*) und Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*) dringen stärker in die Bestände ein und die Vergrasung ist weit fortgeschritten. Durch Nutzungsauffassung kommen sukzessiv Gehölze auf und haben sich insbesondere auf der westlichen Seite als dichtes Gehölz etabliert. Die Fläche muss zu einem großen Teil (ca. 2.000 m²) durch eine Entbuschung für eine Beweidung mit Schafen vorbereitet werden. Die Entbuschung sollte regelmäßig bei Bedarf (ca. alle 5-10 Jahre) wiederholt werden. Die älteren Bäume (vor allem Kiefern) sind zu belassen.*

Bei einer Beweidung wird empfohlen, einen festen Zaun zur Ackerfläche hin zu setzen.

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O113 Die Entbuschung sollte als Ersteinrichtung erfolgen und dann regelmäßig bei Bedarf alle 5-10 Jahre

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O71; O113: Maßnahmen sind mit dem Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 9 abgestimmt
Eigentümer nicht bekannt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O113: Maßnahmenträger ist noch nicht gefunden

O71: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 9

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

O113: Vertragsnaturschutz

O71: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: DE 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; 2.3.2.1 / 76,78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 26 tw;

128934/ 7/ 3; 6; 7; 47 alle tw.

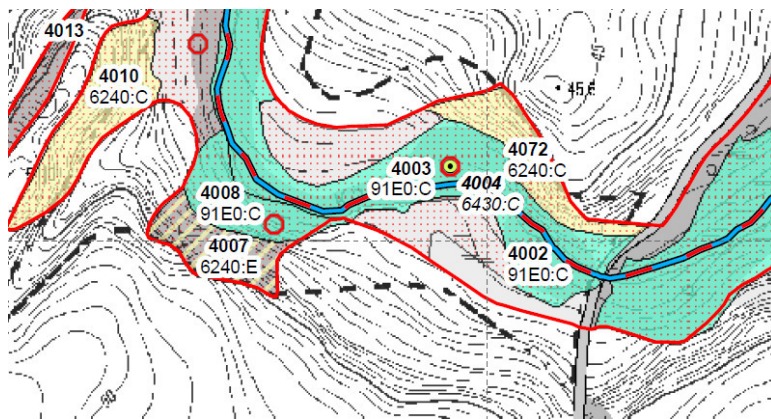
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne, westlich der L 258

P-Ident: NF16056-2549SW4002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung

von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient ebenso dem Erhalt günstiger Habitatstrukturen für die Bauchige Windelschnecke. Brandenburg hat eine besondere Verantwortung für die Bauchige Windelschnecke und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 18; 19; 20

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.:2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 25/1; 156; 158 alle tw.

128932/ 7/ 1; 3 alle tw.

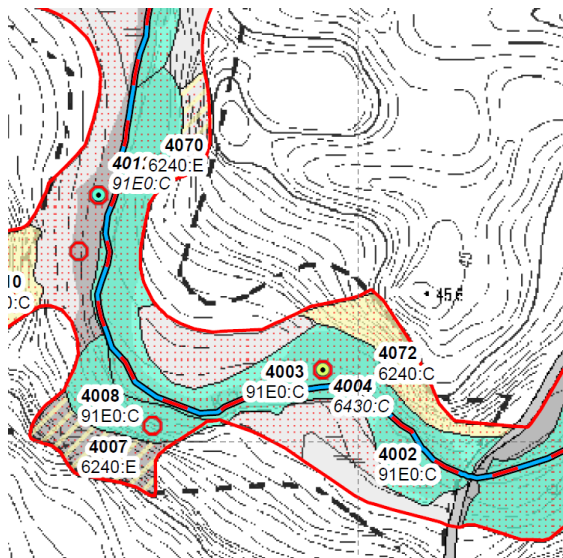
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne, westlich der L 258

P-Ident: NF16056-2549SW4003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung des Punktbiotops als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient auch dem Erhalt günstiger Habitatbedingungen für die Bauchige Windelschnecke.

Brandenburg hat eine besondere Verantwortung für die Bauchige Windelschnecke und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 21

Keine Antwort: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 15; 20; 22

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Trockenrasens durch Ersteinrichtung und regelmäßige Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 8 tw.

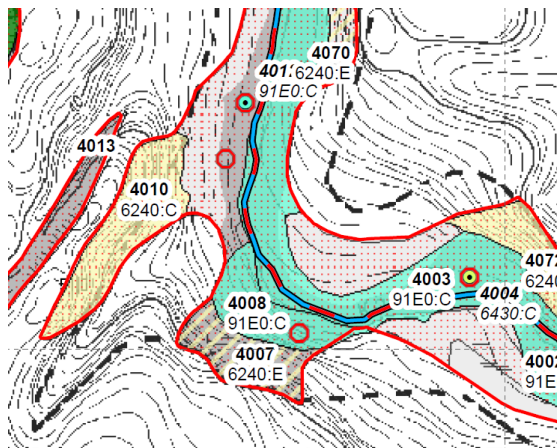
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,90 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer LRT 6240-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Entwicklungsfläche ist zurzeit als Laubgehölz trockener Standorte mit einigen charakteristischen Arten des LRT 6240 im Krautsaum kartiert. Die Fläche soll entbuscht und regelmäßig mit Schafen und/oder Ziegen beweidet werden oder gemäht werden mit Beräumung des Mahdgutes.

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Nein
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Artenschwund

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23 (01.11.2018); 24 (29.10.2018)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

noch keine potenziellen Maßnahmenträger

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1, 2.3.2.1 / 76, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 8 tw.

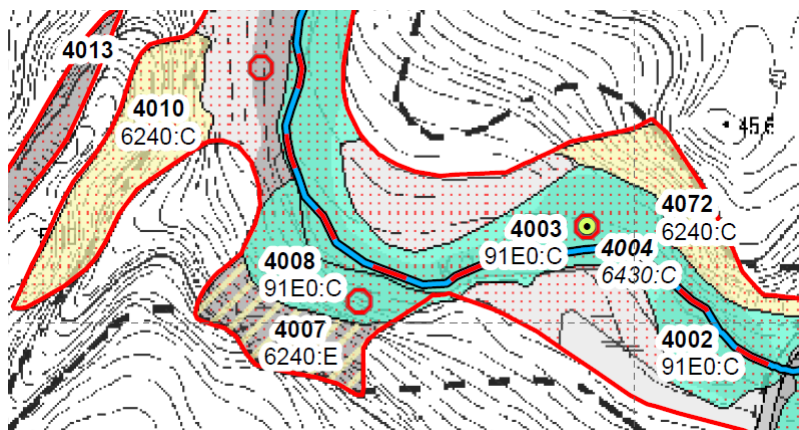
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 23 (01.11.2018); 24 (29.10.2018).

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Trockenrasens durch regelmäßige Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 7 tw.

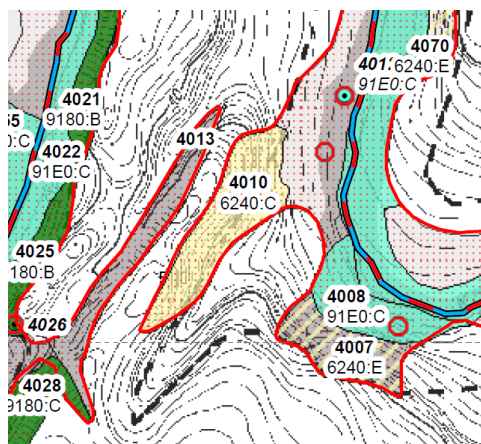
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,47 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Trockenrasens (LRT 6240) und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Zum Erhalt des Trockenrasens und zur Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades ist die die LRT Fläche mit Schafen oder Ziegen zu beweidern (O71). Durch die Beweidung werden die lebensraumtypischen Habitatstrukturen verbessert und vor allem die Beeinträchtigungen durch die starke Vergrasung mit Glatthafer (*Arrhenatherium elatius*) und die bestehende Verbuschung beseitigt oder vermindert. Ausdrücklich ist auf eine kurzzeitige Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte hinzuweisen. Die Vorteile der Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte liegen im Verbiss auch von wenig schmackhaften Pflanzen, so dass die Ausbreitung von Ruderalarten und konkurrenzstarken ausläufertreibenden Pflanzen unterbunden wird. Außerdem ist eine Entbuschung notwendig (O113), da eine Beweidung nicht ausreicht, um die Gehölze zurückzudrängen.*

Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps 6240 in der kontinentalen Region Deutschlands wird als ungünstig bis schlecht (uf2) bewertet. Brandenburg weist dabei einen Anteil von 38 % an der kontinentalen Region des Bundes für diesen LRT auf. Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O113 Die Entbuschung sollte als Ersteinrichtung erfolgen und dann regelmäßig bei Bedarf alle 5-10 Jahre

Auf der LRT 6240-Fläche NF16056-2549SW4010 wurden einige in Brandenburg gefährdete Pflanzenarten erfasst. Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und es sind Gehölze aufgewachsen, die die Fläche beschatten. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 25

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch kein Maßnahmenträger gefunden

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: *Abstimmung*

zu beteiligen: *UNB, LfU*

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1, 2.3.2.1 / 76, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 7 tw.

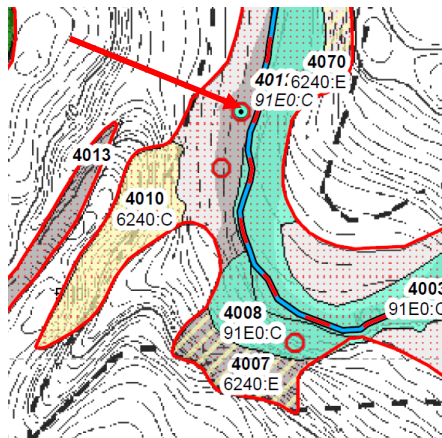
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4012

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung des Punktbiotops als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümern-/Nutzerschlüssel Nr. 25

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Trockenrasens durch regelmäßige Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 7 tw.

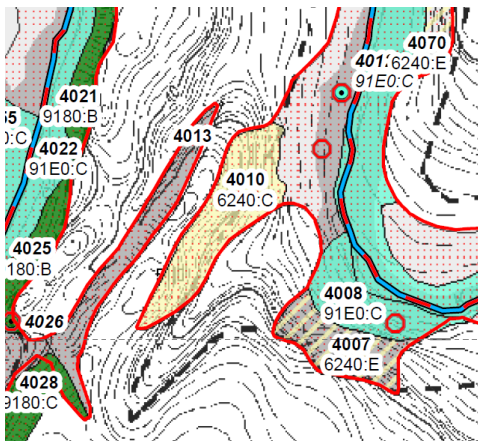
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2548SW4013

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,45 ha bb

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Trockenrasens (LRT 6240) und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Trockenrasen tritt als Begleitbiotop in einem Laubgebüsch auf ca. 15 % der Fläche auf. Er wird mit „C“ eingestuft. Unter anderem wächst dort das Schopfige Kreuzblümchen (*Polygala commosa*), Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*), Sibirische Glockenblume (*Campanula sibirica*), Großer Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) und Duft-Skabiose (*Scabiosa canescens*, Nachweise 1997). Um das Potenzial der Fläche zu erhalten und den LRT 6240 wieder in einen günstigen Erhaltungsgrad zu entwickeln ist eine ersteinrichtende Mahd (O81) erforderlich. Erst danach kann die Fläche durch eine Beweidung (O71) gepflegt werden.

Außerdem ist eine Entbuschung bei Bedarf notwendig (O113), da eine Beweidung nicht ausreicht, um die Gehölze

zurückzudrängen. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118).

Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps 6240 in der kontinentalen Region Deutschlands wird als ungünstig bis schlecht (uf2) bewertet. Brandenburg weist dabei einen Anteil von 38 % an der kontinentalen Region des Bundes für diesen LRT auf. Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Auf der LRT 6240-Fläche NF16056-2548SW4013 wurden einige in Brandenburg gefährdete Pflanzenarten erfasst. Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und es sind Gehölze aufgewachsen, die die Fläche beschatten. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten und der Erhalt der derzeit noch vorhandenen Pflanzenarten sind ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 25

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch kein Maßnahmenträger; noch kein Bewirtschafter gefunden

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: UNB; LfU

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines kleinen Trockenrasens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5 tw.

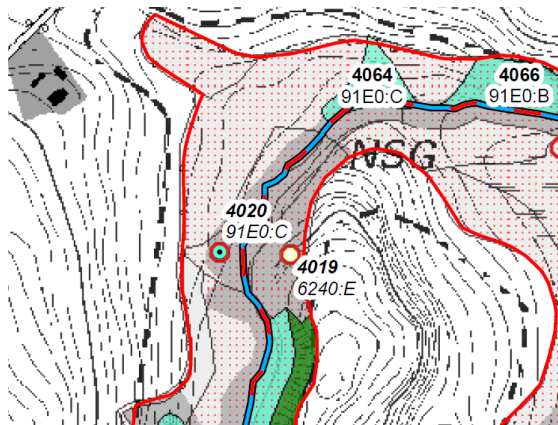
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4019

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): (gering)

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer kleinen Trockenrasenfläche (LRT 6240)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Trockenrasenflächen sind so stark verbuscht, dass sie bei der Kartierung als Laubgebüsch trockenwarmer Standorte angesprochen wurden. Um die Flächen wieder standortgerecht zu bewirtschaften, ist eine Ersteinrichtung, vor allem eine Entbuschung (O113), erforderlich. Die Beweidung sollte mit Schafen und/oder Ziegen (O71) erfolgen. Die Entbuschung sollte bei Bedarf (alle 5-10 Jahre) wiederholt werden.

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	<i>Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen</i>	<i>Nein</i>
O113	<i>Entbuschung von Trockenrasen und Heiden</i>	<i>Nein</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Artenschwund

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 26

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch keine potenziellen Maßnahmenträger.

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: *Abstimmung*

zu beteiligen: *UNB, LfU*

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1, 2.3.2.1 / 76, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 1 tw.

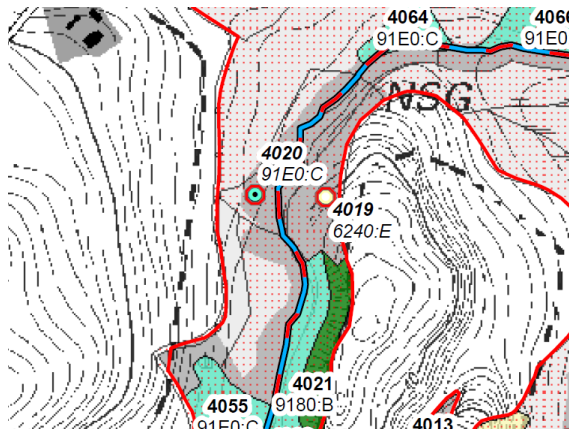
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4020

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung des Punktbiotops als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung zu dieser Fläche: Eigentümer- Nutzerschlüssel Nr. 2 (05.11.2018)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1/ 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5 tw.

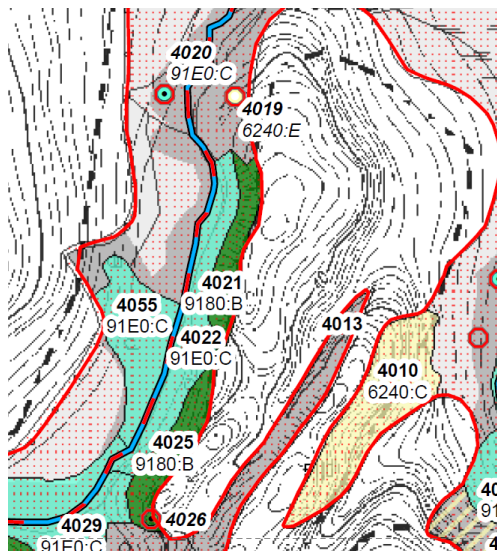
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4021

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Fläche als Schlucht- und Hangmischwald und Erhalt des guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Dabei sind vorzugsweise Stämme der Arten zu entnehmen, die nicht in das typische Artenspektrum des LRT gehören wie z.B. Birke (F118).

Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: mind. 80 % der Baum- und Straucharten Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Feldahorn (*A. campestre*), Feldulme (*Ulmus minor*), Flatterulme (*U. leavis*), Bergulme (*U. glabra*), Winterlinde (*Tilia cordata*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und als Begleitbaumarten Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Traubeneiche (*Q. petraea*), Esche (*Fraxinus excelsior*)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine direkte Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 26

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1, 2.3.2.1 / 75, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5; 10 alle tw.

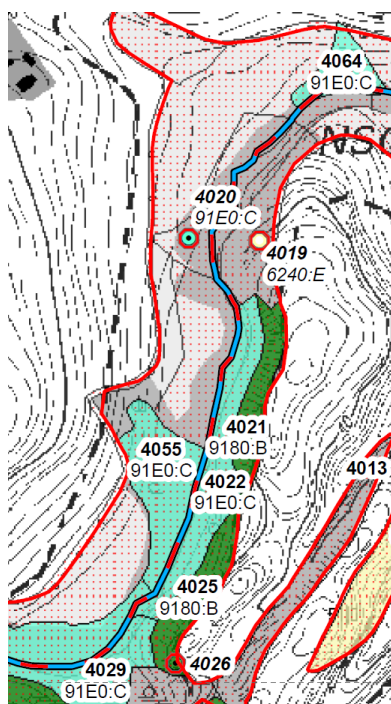
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4022

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 26; 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-203

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5 tw.; 11 tw.

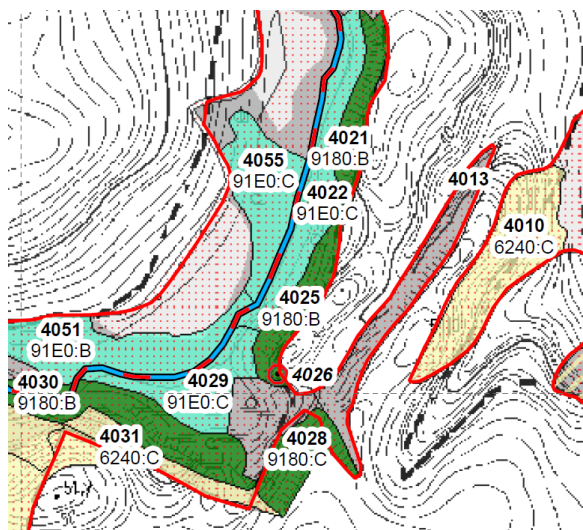
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4025

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Fläche als LRT 9180 und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Dabei sind vorzugsweise Stämme der Arten zu entnehmen, die nicht in das typische Artenspektrum des LRT gehören (F118), z.B. Zitterpappel (*Populus tremula*).*

Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen

Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: mind. 80 % der Baum- und Straucharten Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*), Feldahorn (*A. campestre*), Feldulme (*Ulmus minor*), Flatterulme (*U. laevis*), Bergulme (*U. glabra*), Winterlinde (*Tilia cordata*), Hainbuche (*Carpinus betulus*) und als Begleitbaumarten Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Traubeneiche (*Q. petraea*), Esche (*Fraxinus excelsior*)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 26; 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Trockenrasens durch regelmäßige Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1/ 71

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5 tw.

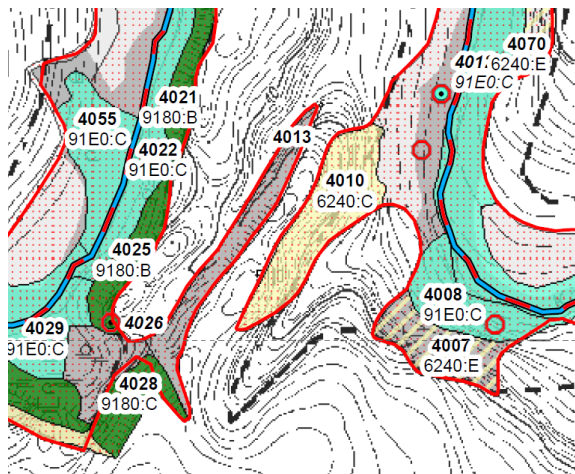
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16059-2548SW4026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): < 0,2 ha bb (ca. 500 m²)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Trockenrasens (LRT 6240) und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Trockenrasen tritt als Begleitbiotop (40 %) in einem LRT 9180 (Schlucht- und Hangmischwälder) auf weniger als 0,2 ha Fläche auf. Er wird mit „C“ eingestuft. Unter anderem wächst dort der Große Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) und 5 weitere charakteristische Arten. Um das Potenzial der Fläche zu erhalten und den LRT 6240 wieder in einen günstigen Erhaltungsgrad zu entwickeln ist eine ersteinrichtende Mahd (O81) erforderlich. Erst danach kann die Fläche durch eine Beweidung (O71) gepflegt werden.

Außerdem ist eine Entbuschung bei Bedarf notwendig (O113), da eine Beweidung nicht ausreicht, um die Gehölze

zurückzudrängen. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118).

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 26

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch kein Maßnahmenträger; noch kein Bewirtschafter gefunden

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 4 tw.; 9 tw.; 10 tw.

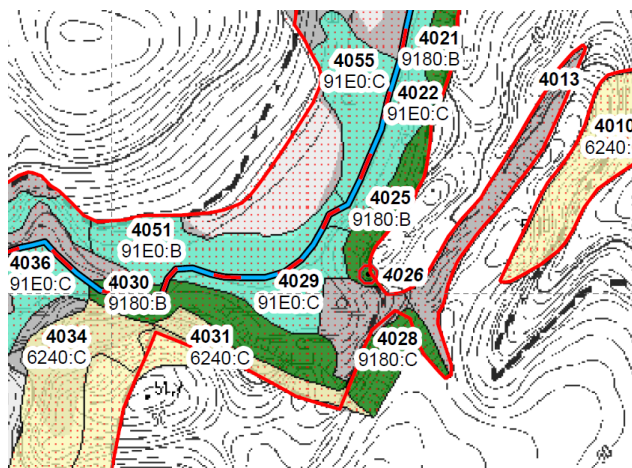
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4028

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha im FFH-Gebiet, Gesamt: 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Fläche als LRT 9180 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen.

Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1, 2.3.2.1 / 74, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 1 tw.; 128932/ 6/ 11 tw.

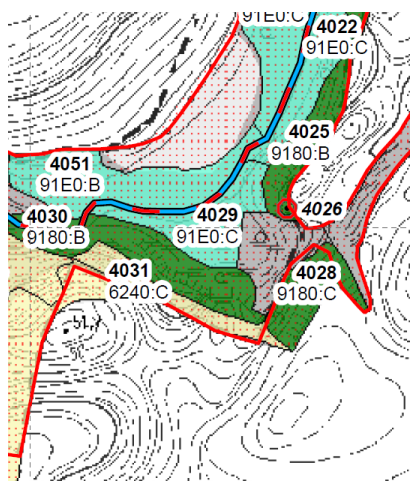
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4029

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümern-/ Nutzerschlüssel Nr. 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263 tw.; 128934/ 6/ 10 tw.

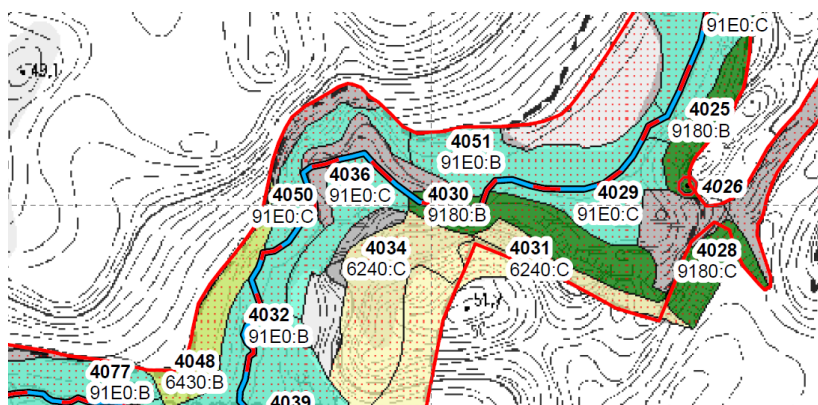
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4030

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Fläche als LRT 9180 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen.

Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Trockenrasens durch Beweidung mit Schafen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1, 71

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 10 tw.

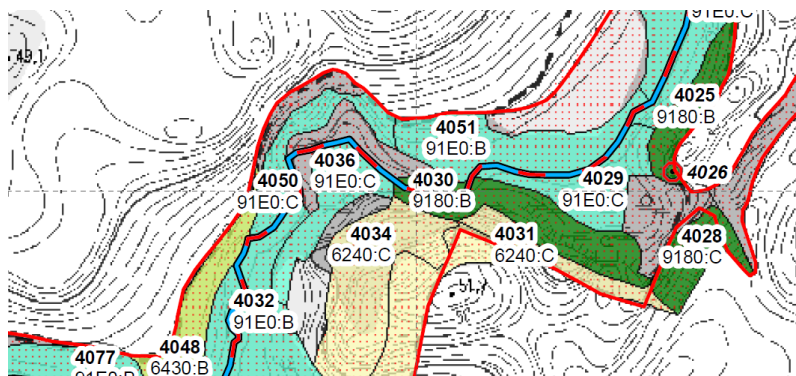
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4031

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,52 ha

Kartenausschnitt



Ziele: Erhalt einer LRT 6240-Fläche und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche weist aktuell den Biotoptyp Grünlandbrache trockener Standorte auf. Teilweise sind Gehölze aufgewachsen. Für den Erhalt des LRT muss die Fläche wieder in eine Nutzung gebracht werden. Es wird die Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen vorgesehen (O71). Bei einer Beweidung wird empfohlen, einen festen Zaun zur Ackerfläche hin zu setzen. Ist eine Beweidung nicht möglich, ist alternativ eine Mahd (O114) mit Abtransport des Mahdgutes (O118) vorzusehen. Ein Mulchen soll nicht erfolgen.

Vor der Nutzung der Fläche ist eine Ersteinrichtung mit Beseitigung des Gehölzaufwuchses/Entbuschung (O113) vorzusehen. Die Entbuschung sollte bei Bedarf (alle 5-10 Jahre) wiederholt werden.

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (Mitte Juli; Ende September) als Alternative zu O71	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Auf der LRT 6240-Fläche 2549SW4031 wurden einige in Brandenburg gefährdete Pflanzenarten erfasst. Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und die Fläche hat sich bestockt. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten und der Erhalt der derzeit noch vorhandenen Arten ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenziellen Maßnahmenträger: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 51

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263 tw.

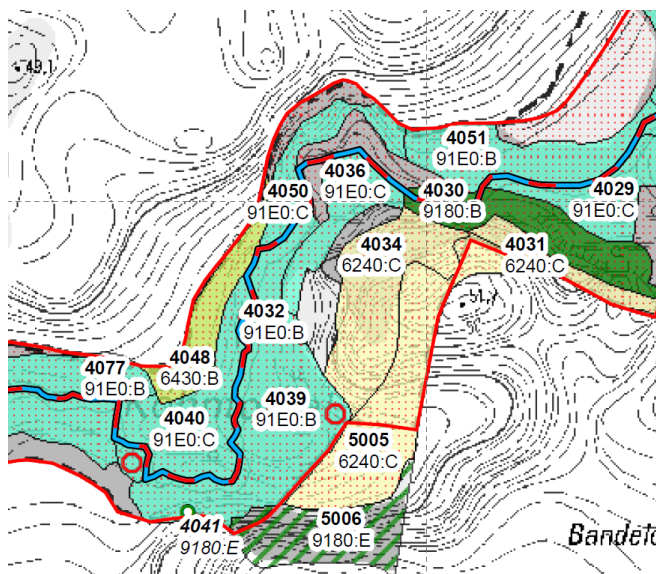
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4032

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie von aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümern- /Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Trockenrasens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263

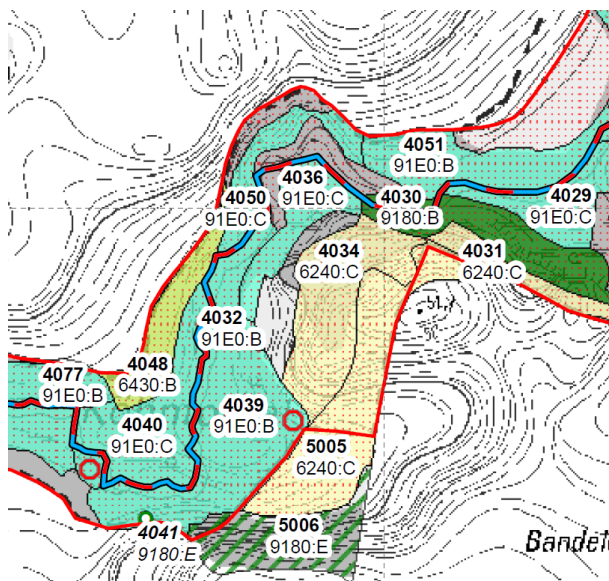
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Am Köhntop

P-Ident: NF16056-2549SW4034

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,71 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Trockenrasens und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche gehört zu den artenreichsten Trockenrasenflächen im FFH-Gebiet Köhntoptal. Hier wurde 2007 das letzte Mal die Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*). Die Fläche ist teilweise als Agrarfläche angemeldet (Eigentümer-Nutzerschlüssel Nr. 7). Besonders im östlichen Bereich ist die Fläche durch Nutzungsauffassung bereits stark verbuscht. Ein Teilbereich, ca. 5.600 m², kann sofort mit Schafen und/oder Ziegen beweidet werden (O71). Auf den

anderen Flächen wird eine Ersteinrichtung, vor allem Entbuschung (O113), erforderlich. Diese Maßnahme sollte bei Bedarf (ca. alle 5-10 Jahre) wiederholt werden.

Die Beweidung sollte als Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte erfolgen. Die Vorteile dieser Methode liegen im Verbiss auch von wenig schmackhaften Pflanzen, so dass die Ausbreitung von Ruderalarten und konkurrenzstarken ausläufertreibenden Pflanzen unterbunden wird.

Alternativ (evtl. in den nicht so stark hangigen Abschnitten) kann eine Mahd erfolgen mit zwei Mahdterminen: Mitte Juli; Ende September (O114). Das Mahdgut ist abzutransportieren (O118).

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	ja
O114	Mahd (Mitte Juli; Ende September) (alternativ zu O71)	ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O113 Die Entbuschung sollte als Ersteinrichtung erfolgen und dann regelmäßig bei Bedarf alle 5-10 Jahre

Auf der LRT 6240-Fläche NF16056-2549SW4034 wurden einige in Brandenburg stark gefährdete oder sogar vom Aussterben bedrohte (allerdings nicht 2017) Pflanzenarten erfasst. Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und die Fläche hat sich vom Rand her bestockt. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 7 (11.04.2018).

Zustimmung als Nutzer: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 13 (23.04.2018), später Rücknahme.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenziellen Maßnahmenträger: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 51

Zeithorizont:

kurzfristig (O71), mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

Agrarprämien, Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1, 2.3.2.1 / 76, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263 tw.

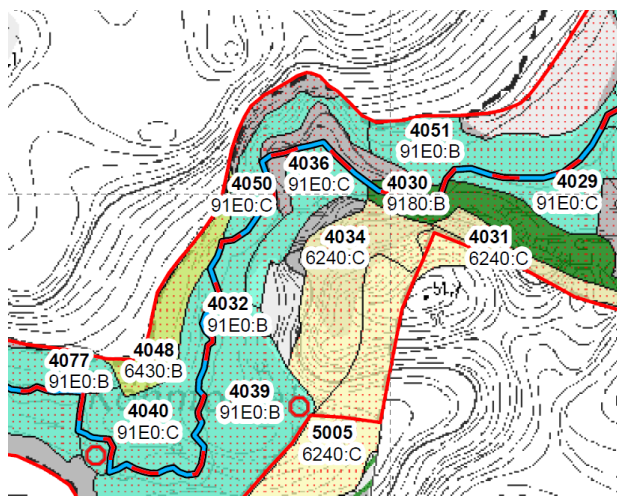
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Am Köhntop

P-Ident: NF16056-2549SW4036

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von

stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1, 2.3.2.1 / 74,78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 262; 263 alle tw.

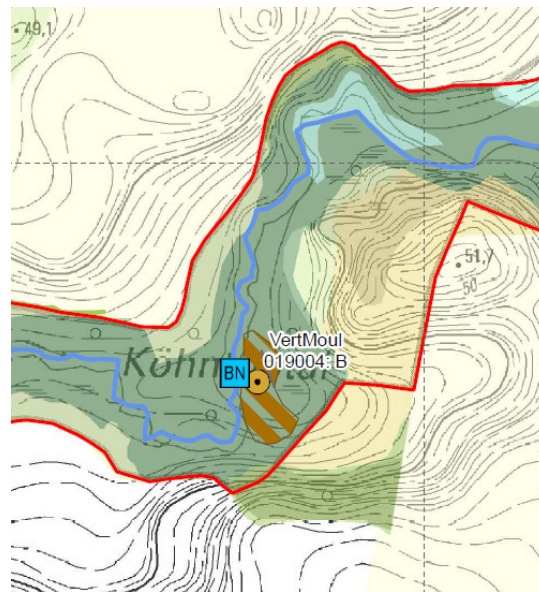
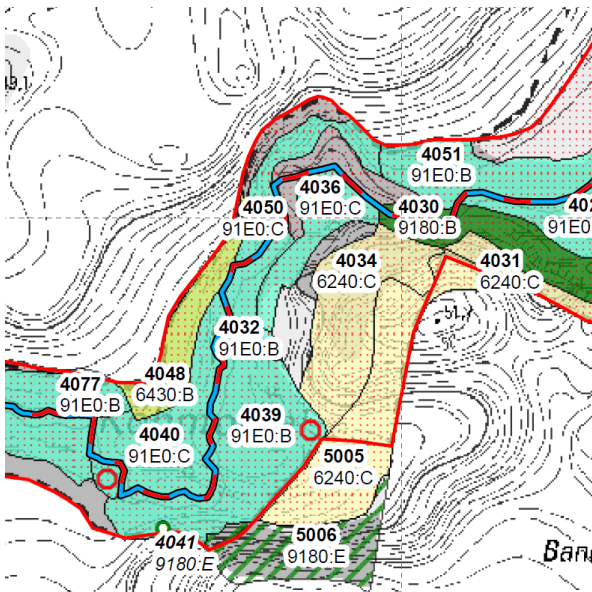
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: De Baak

P-Ident: NF16056-2549SW4039

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,41 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Bauchige Windelschnecke (Vertigo moulinsiana)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41),

die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient ebenso dem Erhalt günstiger Habitatstrukturen für die Bauchige Windelschnecke. Brandenburg hat eine besondere Verantwortung für diese Art. Der Erhaltungsgrad des Habitats auf dieser Fläche wurde mit B (gut) eingestuft. Die bestehenden Habitatstrukturen sind zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ /11 tw.

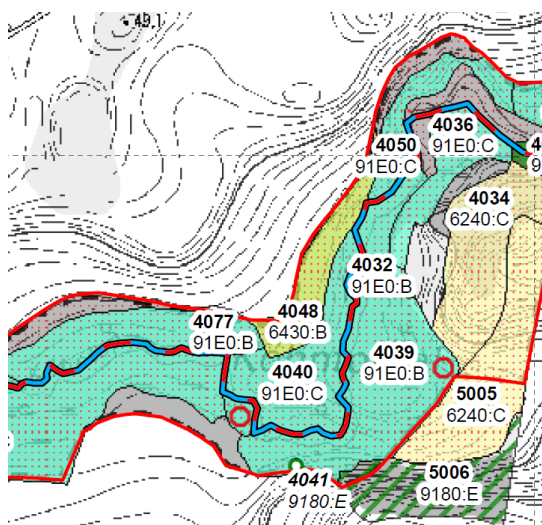
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4040

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von

stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 262

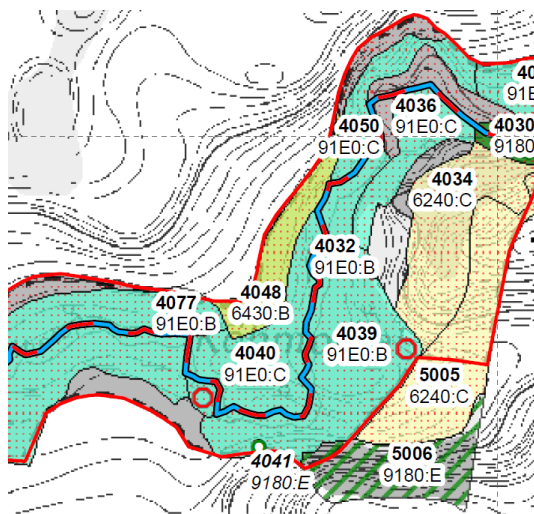
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die Baak

P-Ident: NF16056-2549SW4041

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): (gering)

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines LRT 9180

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Dabei sind vorzugsweise Stämme der Arten zu entnehmen, die nicht in das typische Artenspektrum des LRT gehören wie z.B. Zitterpappel (F118).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	<i>Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen</i>	<i>Nein</i>
F118		<i>Nein</i>
FK01	<i>Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile</i>	<i>Nein</i>
F24	<i>Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)</i>	<i>Nein</i>
	<i>Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung</i>	<i>Nein</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: mind. 80 % der Baum- und Straucharten Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Feldahorn (A. campestre), Feldulme (Ulmus minor), Flatterulme (U. leavis), Bergulme (U. glabra), Winterlinde (Tilia cordata), Hainbuche (Carpinus betulus) und als Begleitbaumarten Stiel-Eiche (Quercus robur), Traubeneiche (Q. petraea), Esche (Fraxinus excelsior)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3.1/ 73

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 11 tw.

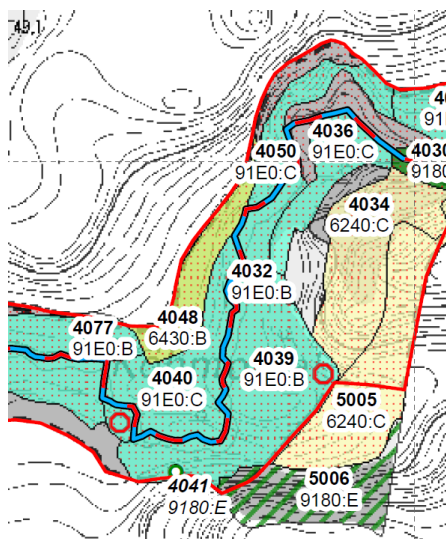
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4048

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,83 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Fläche mit feuchter Hochstaudenflur

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In den Randbereichen soll als kurz- bis mittelfristige Erhaltungsmaßnahme eine Mahd in mehrjährigem Abstand (O114) mit Beräumung des Mahdgutes ohne Mulchen (O118) erfolgen, um ein Überwachsen mit Schilf zu verhindern. Die Mahd sollte zwischen Mitte September und Februar im Abstand von 2 bis 5 Jahren durchgeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	<i>Mahd (alle 2-5 Jahre: Mitte September-Februar)</i>	<i>Ja</i>
O118	<i>Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen</i>	<i>Ja</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Artenschwund

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Es steht noch kein Maßnahmenträger fest.

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: *Abstimmung*

zu beteiligen: *UNB, LfU*

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 12; 14 alle tw.

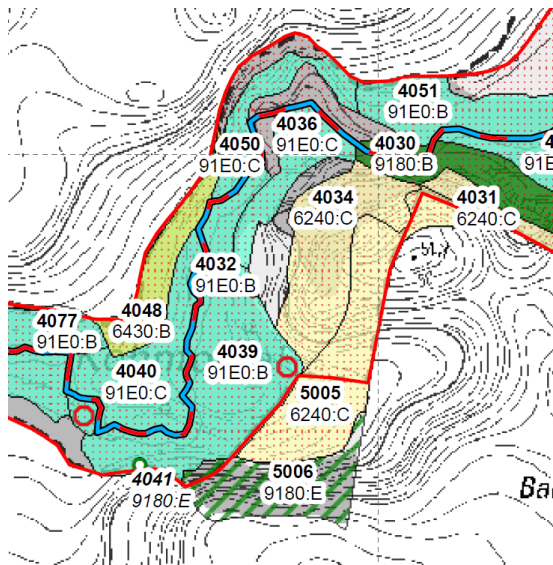
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4050

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer- /Nutzerschlüssel Nr. 17

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer- /Nutzerschlüssel Nr. 15

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

rfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 14 tw.;

3/ 3/2 tw.

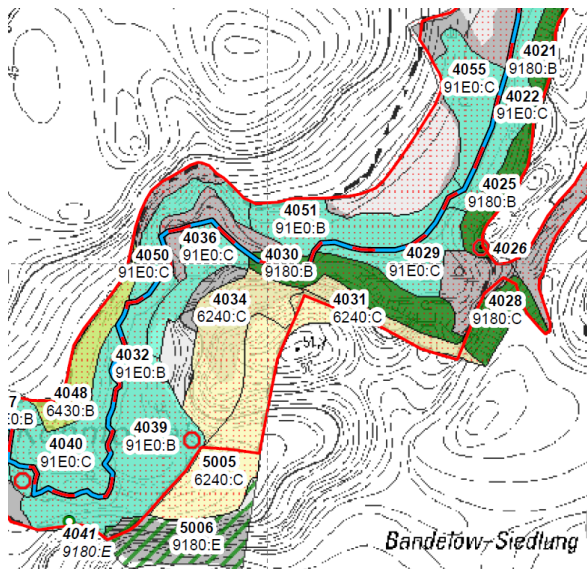
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4051

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,41 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 15
Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 29

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 3/2 tw.

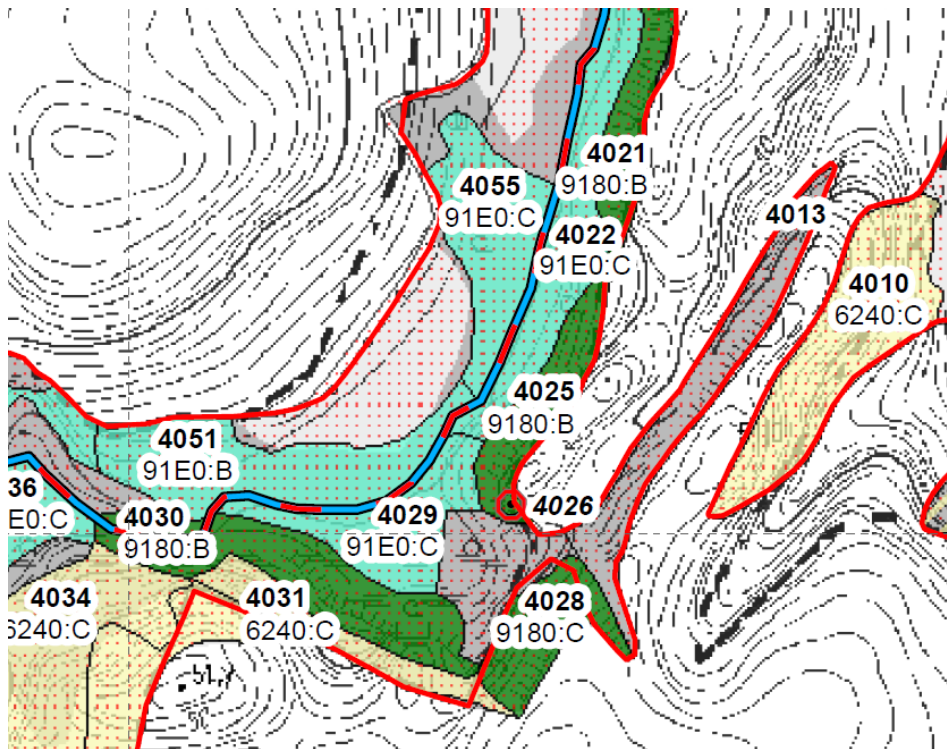
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4055

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer- / Nutzerschlüssel Nr. 29

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 2/1 tw.

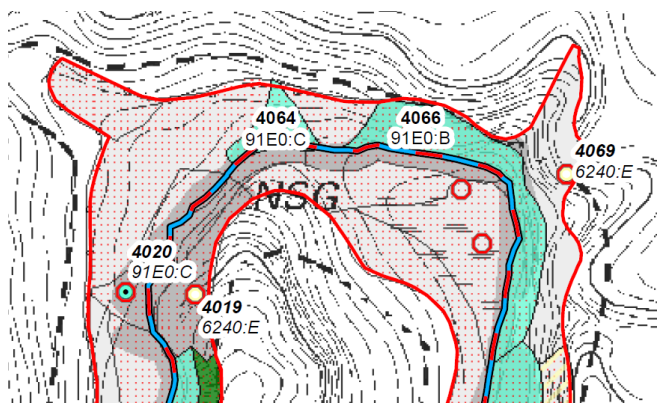
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schafkoppel

P-Ident: NF16056-2549SW4064

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Adresse, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 41

Noch keine Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 42

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 2/1 tw.;

128932/ 4/ 25/1; 31-34; 36-39 alle tw.;

128932/ 4/ 27-30; 40-45

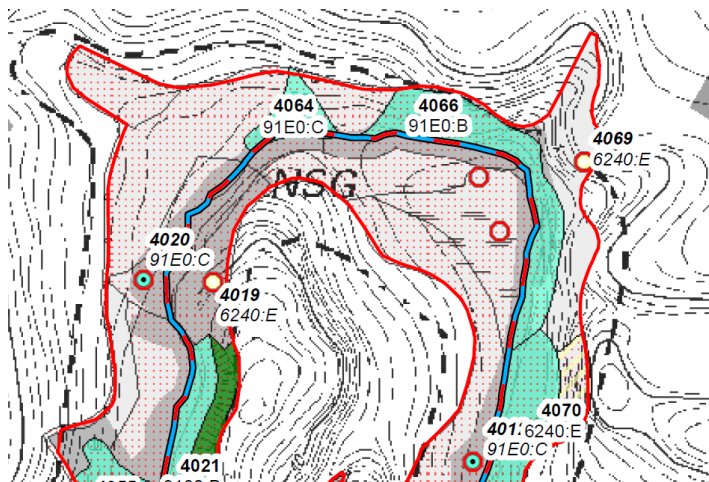
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schafkoppel

P-Ident: NF16056-2549SW4066

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 13; 21; 34; 37; 38; 39; 43; 45; 46

Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 33; 35; 41; 47; 48; 49; 50

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 15; 36; 42; 44

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Ig des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer kleinen Trockenrasenfläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 149 tw.

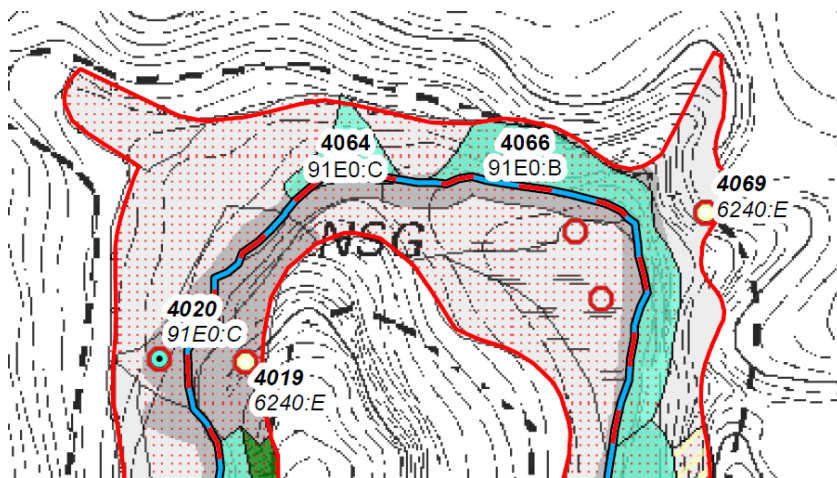
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4069

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): (gering)

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines LRT 6240

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

*Auf dieser Fläche wurde Kicher-Tragant (*Astragalus cicer*) kartiert, zuletzt 1997. Zurzeit ist die Fläche als Grünlandbrache trockener Standorte anzusprechen. Um die Fläche wieder zu einer LRT-Fläche 6240 zu entwickeln, ist eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (O71) aufzunehmen.*

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	<i>Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen</i>	<i>nein</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch keine potenziellen Maßnahmenträger.

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: *UNB, LfU*

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Trockenrasenfläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 25/1 tw.

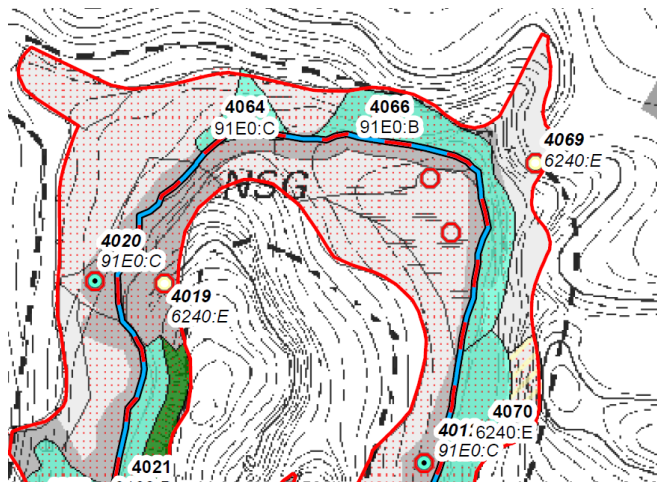
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4070

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,47 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines Subpannonischen Steppentrockenrasens (LRT 6240)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche wurde aktuell als Grünlandbrache trockener Standorte kartiert. Um sie in eine Steppentrockenrasen LRT 6240 zu entwickeln, sollte die Fläche wieder in Nutzung genommen werden. Die geeignete Nutzung ist die Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (O71). Als Methode sollte die Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte gewählt werden. Die Vorteile dieser Methode liegen im Verbiss auch wenig schmackhafter Arten, so dass die Ausbreitung von Ruderalarten und konkurrenzstarken ausläuferbildenden Pflanzen unterbunden wird.

Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Erste Abstimmung erfolgte mit dem potenziellen Nutzer (Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 13) am 13.03.2018. Die Maßnahme ist noch nicht vertraglich gesichert.

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 15

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Es wurde noch kein potenzieller Maßnahmenträger gefunden.

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: *Abstimmung*

zu beteiligen: *UNB, LfU*

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Steppentrockenrasens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 158 tw.; 156 tw.

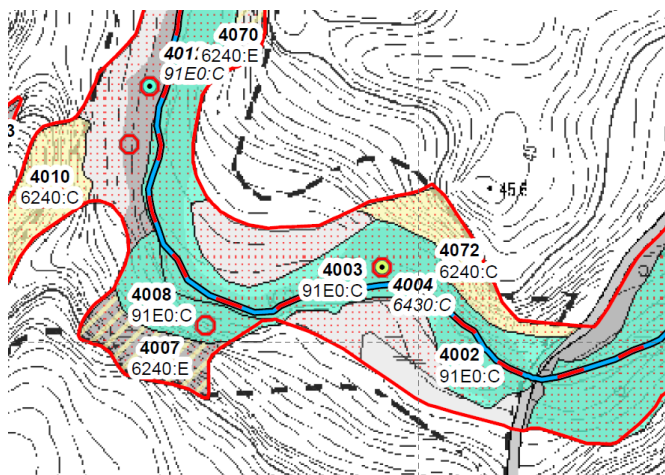
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4072

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,99 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Steppentrockenrasens (LRT 6240) und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf dieser Fläche wachsen die in Brandenburg stark gefährdeten LRT-kennzeichnenden Arten Bologneser Glockenblume (*C. bononiensis*), Gewöhnlicher Wiesenhafer (*Helictotrichon pratensis*) und Steppen-Sesel (*Seseli annuum*) sowie 6 weitere LRT-kennzeichnende Arten. Um diese Artenausstattung zu erhalten, muss die Fläche unbedingt genutzt werden. Die beste Nutzung ist die Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (O71).

Vor der Beweidung als Ersteinrichtung sollte eine Entbuschung (O113) erfolgen. Diese Entbuschung sollte bei Bedarf (alle 5-10 Jahre) wiederholt werden.

Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps 6240 in der kontinentalen Region Deutschlands wird als

ungünstig bis schlecht (uf2) bewertet. Brandenburg weist dabei einen Anteil von 38 % an der kontinentalen Region des Bundes für diesen LRT auf. Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O113 Die Entbuschung sollte als Ersteinrichtung erfolgen und dann regelmäßig bei Bedarf alle 5-10 Jahre Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und die Fläche hat sich teilweise mit Gehölzen bestockt. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O71: Erstabstimmung mit dem potenziellen Nutzer (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 13) erfolgte am 13.03.2018, noch keine vertragliche Regelung getroffen.

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 21; 39; 40; 45

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 22

Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 20

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O113 / O71: noch keine Abstimmung mit dem potenziellen Maßnahmenträger (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1)

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 7; 11 alle tw.

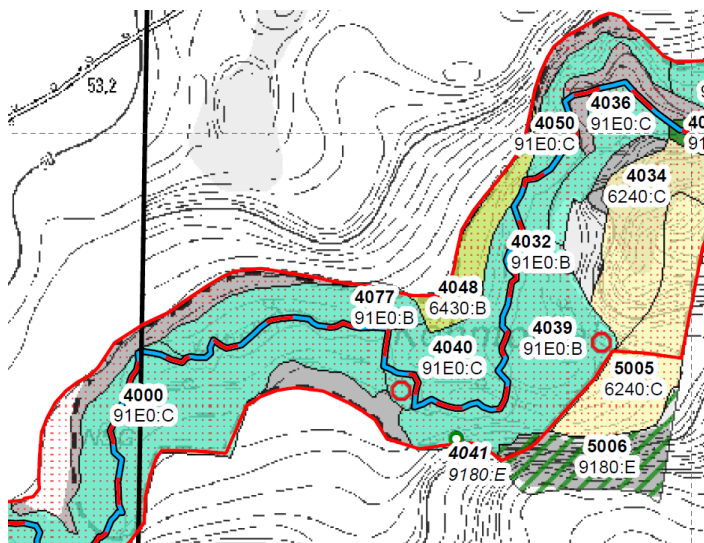
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4077

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von

Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 17

Keine Äußerung zu dieser Maßnahme: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 1/ 22; 26 alle tw.

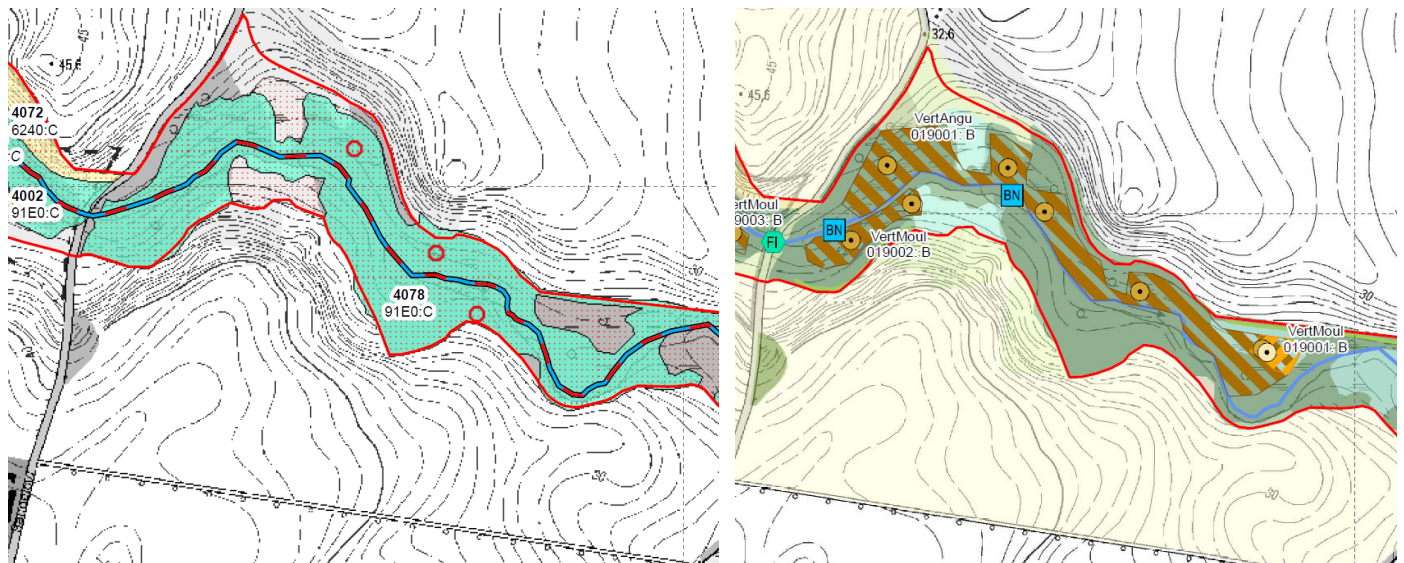
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: An der Schiefen Möhne

P-Ident: NF16056-2549SW4078

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise Zielstärkennutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen

Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient ebenso dem Erhalt günstiger Habitatstrukturen für die Bauchige Windelschnecke. Brandenburg hat eine besondere Verantwortung für die Bauchige Windelschnecke. Der Erhaltungsgrad des Habitats auf dieser Fläche wurde mit B (gut) eingestuft. Die bestehenden Habitatstrukturen sind zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 31 (30.10.2018)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / 74

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 1/ 26; 38 alle tw.

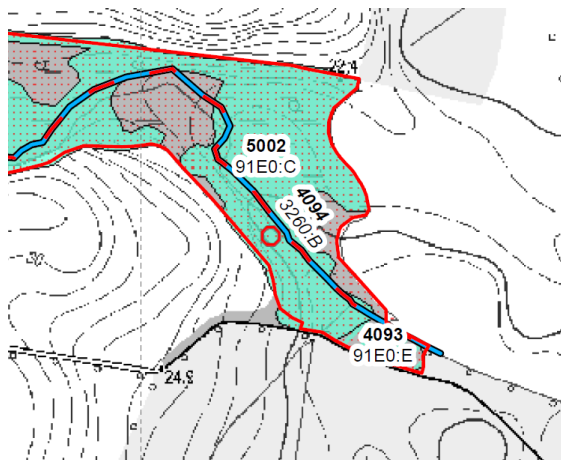
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW4093

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,38 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung der Fläche als LRT 91E0

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Derzeit stellt sich die Fläche als Grünlandbrache feuchter Standorte mit Gehölzaufwuchs dar. Durch weitere Nutzungsauffassung wird sich sukzessiv ein Wald entwickeln. Es sollte keine forstliche Bewirtschaftung (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten

(F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	nein
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	nein
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 31

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.:2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt der Köhntop als LRT 3260 und als Lebensraum für den Fischotter und das Bachneunauge

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1, 2.3.1.1, 2.3.4.1/ 71, 77, 79

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 6/ 1; 3/ 1; 4/ 26; 5/ 63 tw.

128923/ 1/ 635 tw.

128934/ 6/ 1; 1/ 27; 7/ 47

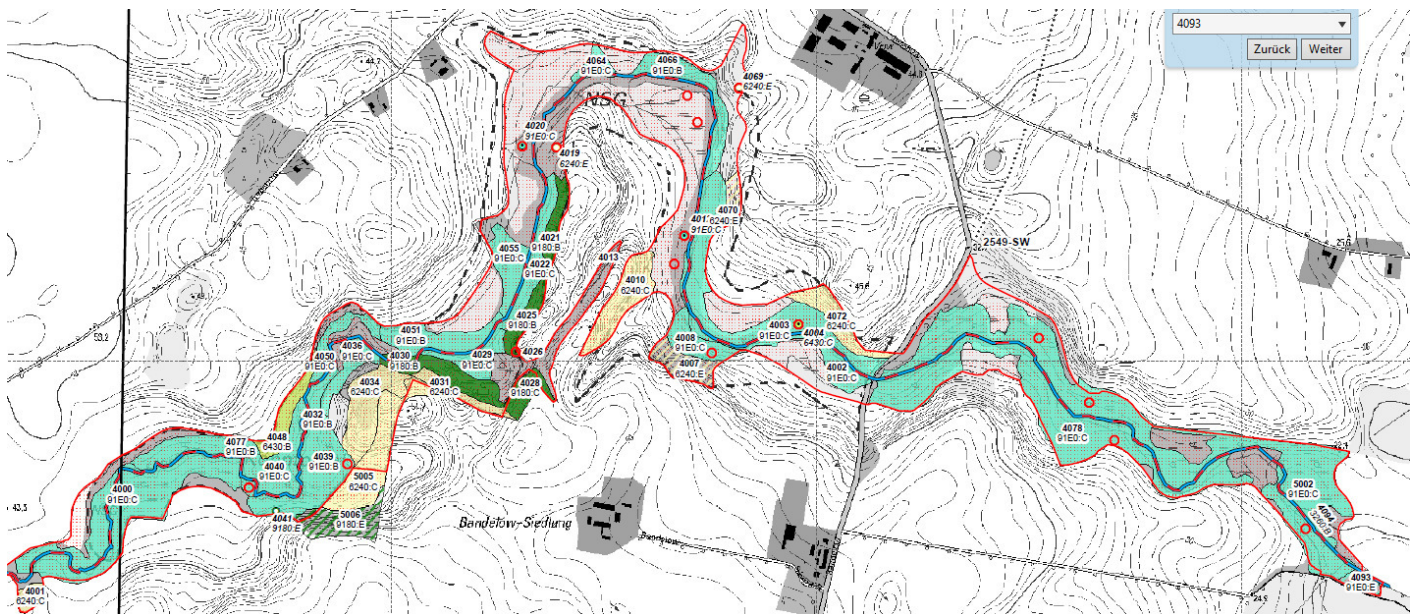
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Köhntop

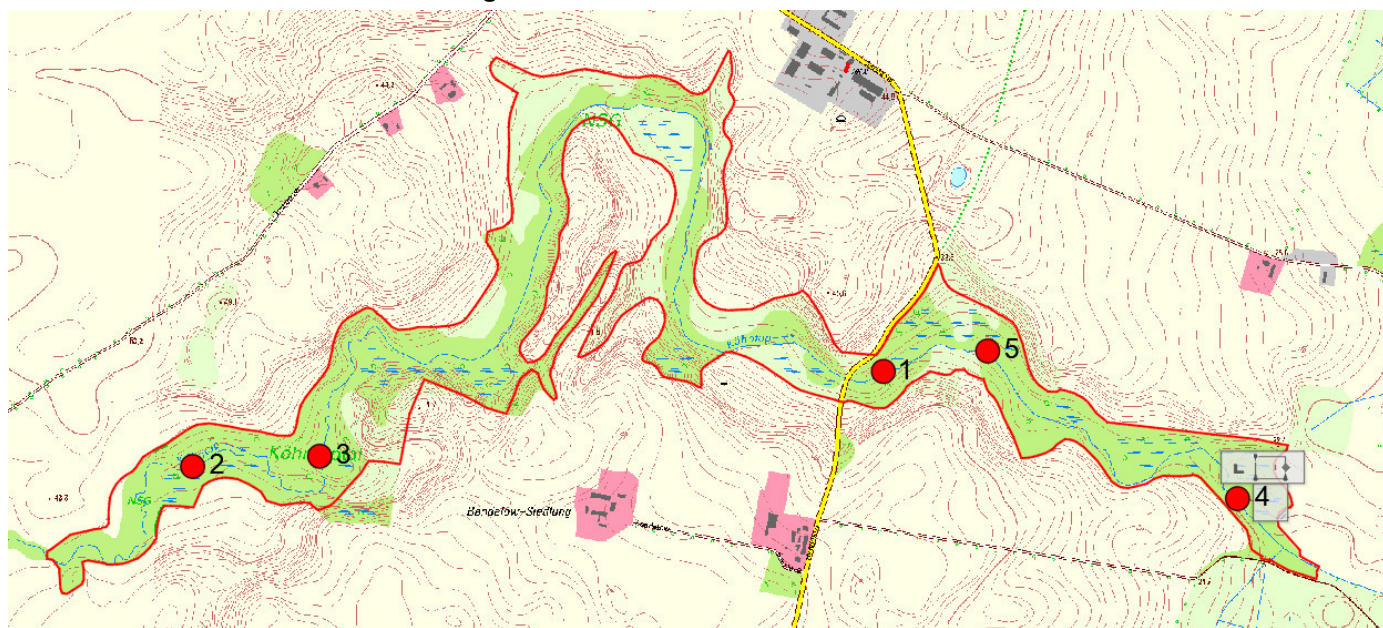
P-Ident: NF16056-2549SW4094

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,8 ha, 5,71 km

Kartenausschnitt:



Übersicht Probestellen Bauchneunauge:



Ziele: Erhalt des LRT 3260 und Erhalt des guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lutra lutra* (Fischotter), *Lampetra planeri* (Bachneunauge)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die vorhandenen naturnahen Habitatstrukturen wie z.B. Totholz und natürlicher Bewuchs zu erhalten, sollen Gewässerunterhaltungsmaßnahmen im Bereich des FFH-Gebietes unterbleiben (W53). Sie sind aktuell bereits auf die unbedingt notwendigen Maßnahmen beschränkt, die für die Sicherung des Durchflusses erforderlich sind.

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen (O70) bzw. Gewässerrandstreifen (W26) in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden.

Im Bereich des Ackerrandstreifens sollen keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Düng- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Die Maßnahme wird in den gesonderten Maßnahmenblättern NF 16056-2549SW_MFP_001...007 konkretisiert. Die Randstreifen gemäß der Maßnahme W26 werden abschnittsweise mit Gehölzen bepflanzt. Die Maßnahme zielt in dieselbe Richtung wie die Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Oberflächengewässer und des Grundwassers zur Erreichung eines guten Zustandes (WRRL-Maßnahmen).

In den Köhntop werden gereinigte Abwässer aus zwei biologischen Kleinkläranlagen, Niederschlagswasser von Dach- und Hofflächen eines Betriebshofes sowie Niederschlagswasser eines Tankplatzes über einen Koaleszenzabscheider und über den Randowgraben Abwässer aus einem kommunalen Klärwerk eingeleitet (LK UM, uWB 29.11.2018). Um die Qualität des eingeleiteten Abwassers zu sichern, werden die Anlagen regelmäßig geprüft. Mit Havarieplänen wird sichergestellt, dass es im Havariefall nicht zu Einträgen in das Fließgewässer kommen kann. Die zuständige untere Wasserbehörde wurde über die FFH-Managementplanung informiert.

Für den LRT 3260 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf. (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Geeignete, d.h. kiesige Bereiche als Laichplätze für das Bachneunauge sind im Abschnitt der Köhntop im FFH-Gebiet nur sporadisch vorhanden bzw. durch Feinsedimenteinträge überdeckt. Deshalb sollte Fein- und Mittelkies (W46) an

den Probestellen 1 bis 4 eingebracht werden (siehe Übersicht Probestellen Bachneunauge).

Zum Schutz des Köhntop vor Nährstoff- und Feinsedimenteinträgen sollten möglichst breite und unbewirtschaftete Gewässerrandstreifen angelegt werden (W26). Im FFH-Gebiet sollte kein Fischbesatz mit fangfähigen Bachforellen erfolgen (W70). In der Naturschutzgebietsverordnung ist ein Fischbesatz generell untersagt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Ja
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens (ca. 10 m)	Ja
W26	Anlage möglichst breiter und unbewirtschafteter Gewässerrandstreifen	Ja
W46	Schaffung von Laichplätzen für das Bachneunauge durch Einbringung von Fein- und Mittelkies	Ja
W70	Kein Fischbesatz mit fangfähigen Bachforellen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- Aktuell schlechter chemischer Zustand gemäß WRRL
- Maßnahmen W53, O70 haben positive Wirkungen auf die FFH-Art Fischotter
- Maßnahme W26 hat positive Wirkungen auf die FFH-Art Fischotter. Maßnahmen W26 und W70 sind speziell für die Art Bachneunauge
- Maßnahme W53: Erhaltungsmaßnahmen sind auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt (den Durchfluss sichernde Maßnahmen)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Aktuell wird die Maßnahme W53 umgesetzt durch den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3. Für die Maßnahme O70 gibt es bei den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzern (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 5; 6; 7; 8) generell eine Bereitschaft. Eine Umsetzung erfolgt aktuell bei den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 5

Maßnahme W70 wurde bei der rAG am 28.11.2017 vorgestellt und mit dem Nutzer abgestimmt (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 14)

Zustimmung und Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2 (05.11.2018)

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 14

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W53: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

O70/W26: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1 und 4; 5; 6; 7; 8

W46: noch kein potenzieller Maßnahmenträger gefunden

W70: abgestimmt mit Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 14 (rAG 28.11.2017)

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26; W46)

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, UWB, WBV Uckerseen

Finanzierung:

O70 / W26: Vereinbarung (Greening-Agrarförderung); Förderung Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt (WRRL OW)

W70: Vereinbarung

W53: Vereinbarung

W46: A+E-Maßnahme

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1; 2.3.2.1 / 74, 78

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 5/ 49; 58; 59; 61; 62; 63; 64-1; 80; 83; 84 alle tw.;

128934/ 1/ 26 tw.

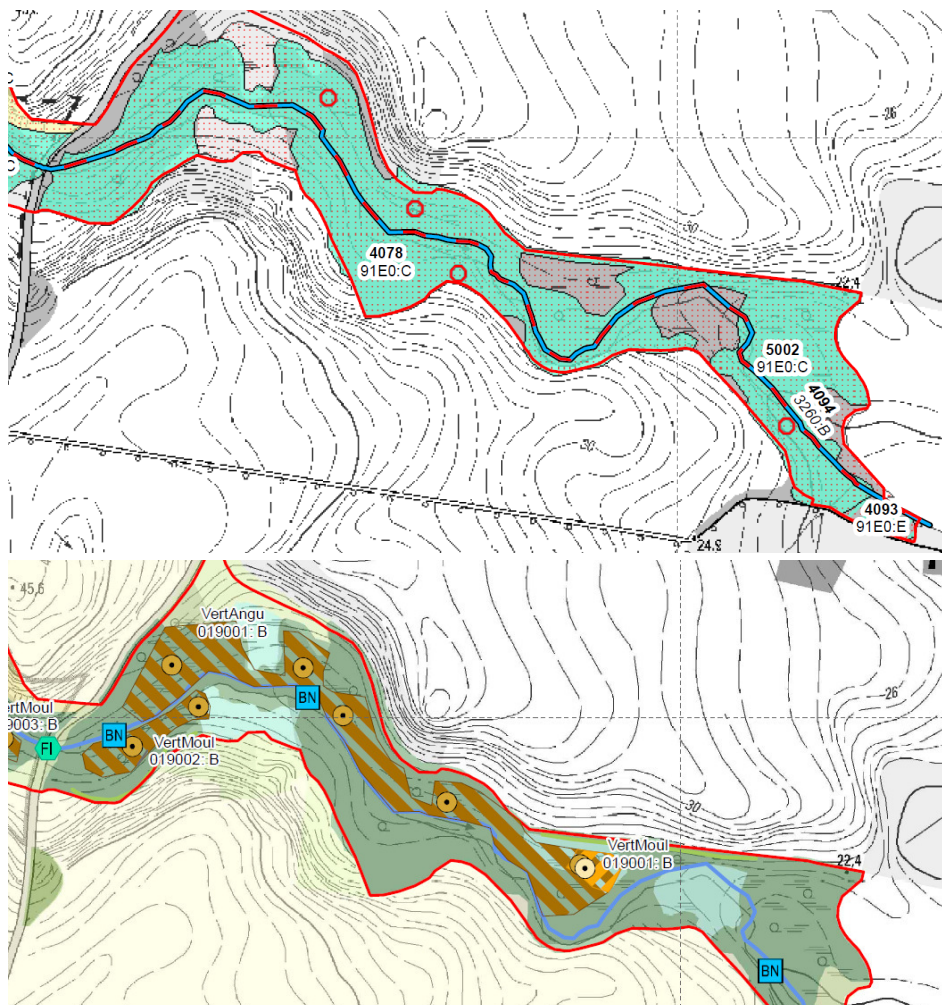
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW5002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): im FFH-Gebiet: 9,4 ha; Gesamt: 10,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung der Fläche als LRT 91E0 und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Vertigo moulinsiana* (Bauchige Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Erreichung eines guten Erhaltungsgrades sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen um die Habitatstrukturen in den meist noch jungen Beständen zu verbessern (F121). Falls dies nicht möglich ist, sind alternativ die Maßnahmen FK01 (Erhalt und Entwicklung von Habitatstrukturen) und F24 (Einzelstammweise- (Zielstärken-) Nutzung) durchzuführen. Die Maßnahme FK01 ist eine Kombinationsmaßnahme und beinhaltet das Belassen bzw. Fördern von besonderen Altbäumen und Überhältern (F41), die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen (F44) sowie aufgestellten Wurzeltellern (F47), das Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (F90) und das Belassen und die Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (F102).

Die Maßnahme F121 dient auch dem Erhalt günstiger Habitatbedingungen für die Bauchige Windelschnecke.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F121 i.V.m. F24)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bereits in der NSG-Verordnung ist die Holzentnahme aus dem Erlenbruchwald verboten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 15; 31; 34; 37; 38; 39; 40

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 36

Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 33; 35

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

F121, FK01, F24: Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Steppentrockenrasens

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263 tw., 267 tw.

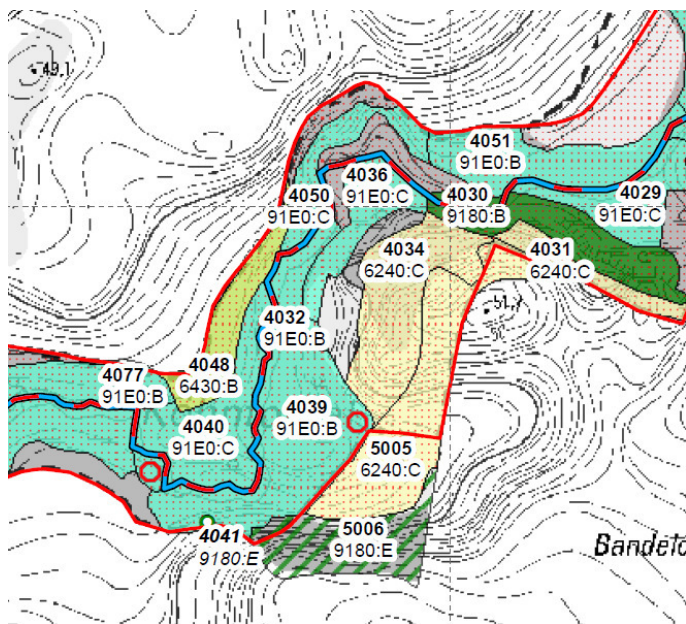
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW5005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,20 ha; 1,1 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Subpannonische Steppen-Trockenrasens (LRT 6240) und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6240

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt der Trockenrasen und zur Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades ist die LRT-Fläche mit Schafen und/oder Ziegen zu beweiden (O71). Durch die Beweidung werden die lebensraumtypischen Habitatstrukturen verbessert und vor allem die Beeinträchtigungen durch die starke Vergrasung mit Glatthafer (*Arrhenatherium elatius*)

und die bestehende Verbuschung beseitigt oder vermindert. Ausdrücklich ist auf eine kurzzeitige Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte hinzuweisen. Die Vorteile der Umtriebsweide mit hoher Besatzdichte liegen im Verbiss auch von wenig schmackhaften Pflanzen, so dass die Ausbreitung von Ruderalarten und konkurrenzstarken ausläufertreibenden Pflanzen unterbunden wird. Bei einer Beweidung wird empfohlen, einen festen Zaun zur Ackerfläche hin zu setzen.

Alternativ zur Beweidung wäre auf der weniger steilen Teilfläche eine jährliche Mahd mit Beräumung des Mahdguts notwendig (O114, O118). Die Mahd sollte in den ersten Jahren zweimal (Ende Mai bis Mitte August) erfolgen und nach einer botanischen Aufnahme in 3-5 Jahren dann möglicherweise einmal jährlich: Mitte Juni.

Vor der Wiedernutzung der Fläche ist eine Entbuschung erforderlich (O113).

Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps 6240 in der kontinentalen Region Deutschlands wird als ungünstig bis schlecht (uf2) bewertet. Brandenburg weist dabei einen Anteil von 38 % an der kontinentalen Region des Bundes für diesen LRT auf. Für den LRT 6240 hat Brandenburg eine besondere Verantwortung und es besteht ein hoher Handlungsbedarf (siehe Projektauswahlkriterien (PAK) für Naturschutzmaßnahmen, Seite 6).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (ca. 1,04 ha)	ja
O114	Mahd (erste 5 Jahre: Ende Mai, Mitte August / später: Mitte Juni)	ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O113 Die Entbuschung sollte als Ersteinrichtung erfolgen und dann regelmäßig bei Bedarf alle 5-10 Jahre. Durch Nutzungsauffassung hat sich ein dichter Filz gebildet und die Fläche hat sich teilweise mit Gehölzen bestockt. Damit werden konkurrenzschwache Arten immer weiter zurückgedrängt. Da das Samenpotenzial jedoch über einige Jahre im Boden erhalten bleibt, ist durch Wiederinnutzungnahme eine Verbesserung des Erhaltungsgrades sehr aussichtsreich. Die Wiederetablierung der gefährdeten Pflanzenarten ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O113: für den Bereich, in dem aktuell die Agrarförderung beantragt ist: bisheriger Nutzer in der Pflicht (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7)

O113: für den Bereich, der aktuell mit Gehölzen bedeckt ist (ca. 1,04 ha) noch keine Abstimmung

O71: Abstimmung mit dem bisherigen Nutzer erfolgte im April 2018, Abstimmung mit einem Nutzer (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 13)

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenziellen Maßnahmenträger: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 51

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LfU

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Schlucht- und Hangmischwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1 / 76

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128923/ 1/ 263 tw.; 638 tw.; 268; 269 tw.;

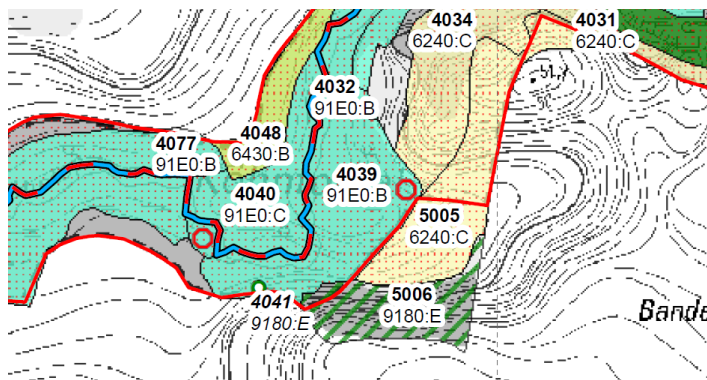
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16056-2549SW5006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,09 ha im FFH-Gebiet; Gesamt 1,29 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung eines LRT 9180

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9180

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Derzeit handelt es sich auf dieser Fläche um ein Feldgehölz mit Birke, Spitzahorn, Berg-Ahorn und Flatterulme. Hier sollte langfristig der Anteil von Spitzahorn und Birke zugunsten des Anteils von Berg-Ahorn und Flatterulme reduziert werden. Auf beiden Flächen sollte eine Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung durchgeführt werden (F24), wobei gezielt die gesellschaftsfremden Arten (Spitzahorn, Birke) entfernt werden. Die Habitatstrukturen sind durch Erhalt von Bäumen mit Baumhöhlen, Altbäumen, aufgestellten Wurzeltellern, Totholz und Mikrohabitaten wie Baumschwämme, Wassertöpfe (Maßnahmenkombination FK01) zu verbessern.

Längerfristig sollte keine forstliche Bewirtschaftung erfolgen, um die Habitatstrukturen zu verbessern (F121).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	<i>Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen</i>	<i>nein</i>
F118		<i>nein</i>
FK01	<i>Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile</i>	<i>nein</i>
F24	<i>Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)</i>	<i>nein</i>
	<i>Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung</i>	<i>nein</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: mind. 80 % der Baum- und Straucharten Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Feldahorn (A. campestre), Feldulme (Ulmus minor), Flatterulme (U. laevis), Bergulme (U. glabra), Winterlinde (Tilia cordata), Hainbuche (Carpinus betulus) und als Begleitbaumarten Stiel-Eiche (Quercus robur), Traubeneiche (Q. petraea), Esche (Fraxinus excelsior)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Eigentümer

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 1; 7/ 37 alle tw.;

128923/ 1/ 259; 260; 261; 262; 269;
259; 272/1 alle tw.

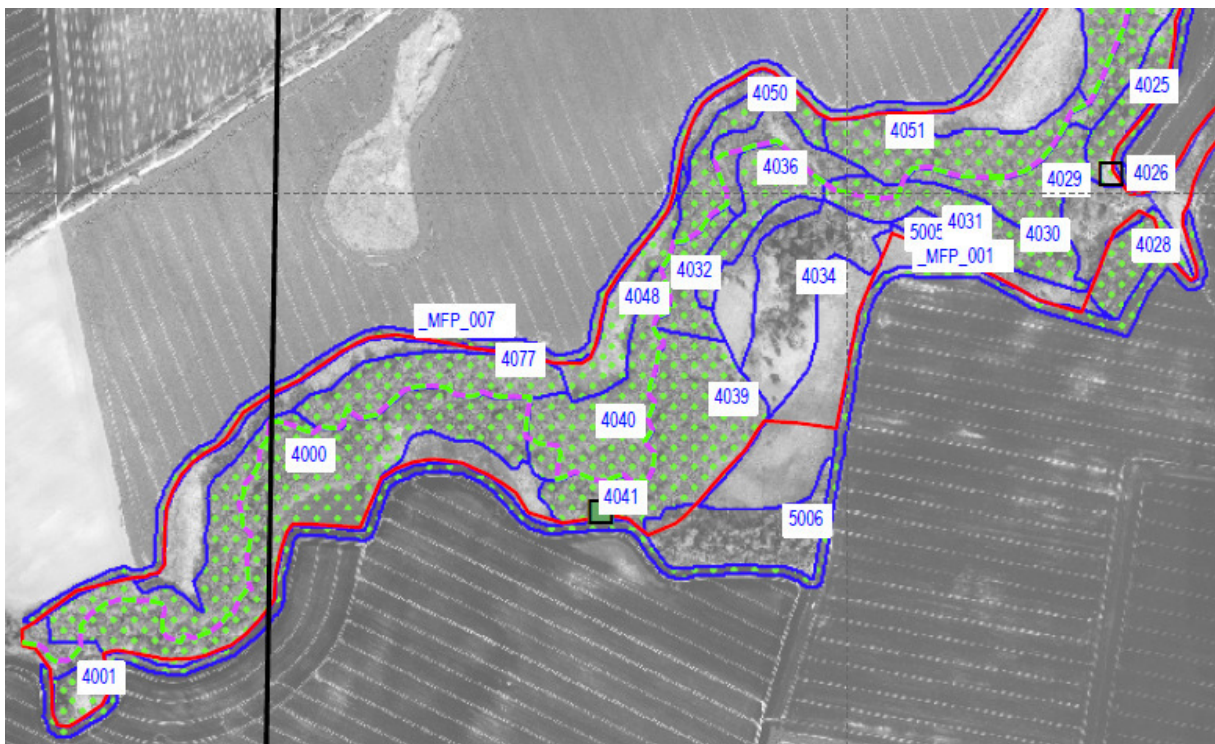
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südwesten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,01 ha (bei 10 m Breite), 2,01 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich des Ackerrandstreifens sollen keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite der extensiven Ackerrandstreifen kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifen kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Der Nutzer (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4) wendet bereits O70 an.

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 34 (21.11.2018)

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	x

Verfahrensart:

zu beteiligen: W26: UNB, UWB, LELF

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 6/ 5; 6; 7; 8 alle tw.

128934/ 7/ 1; 2; 3; 6; 7 alle tw.

128934/ 1/ 21; 23 alle tw.

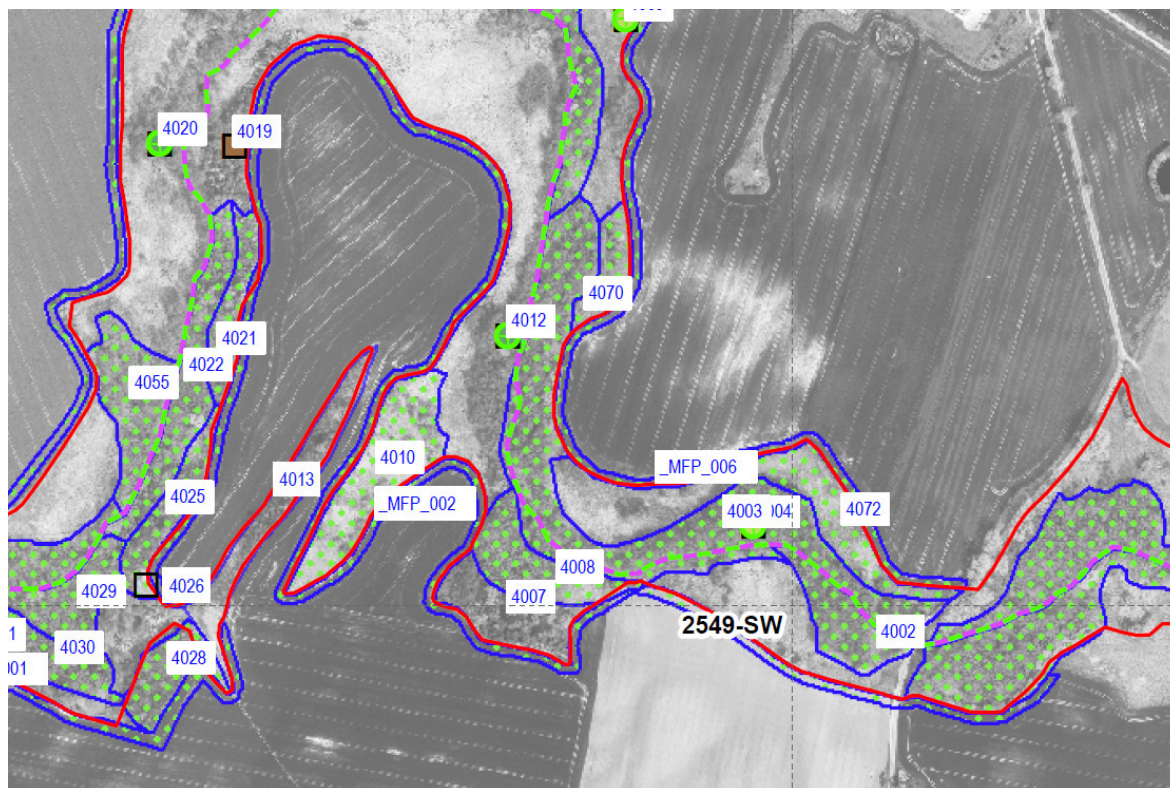
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südwesten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,74 ha (bei 10 m Breite), 2,74 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich des Ackerrandstreifens sollen keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite des Ackerrandstreifens kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifens kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Der Ackerrandstreifen wird teilweise bereits von einem Nutzer (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4) angewandt.

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 5; 23; 24; 34

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 18; 19; 25; 26; 27

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	x

Verfahrensart:

zu beteiligen: W26: UNB, UWB, LELF

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 1/ 26 tw.

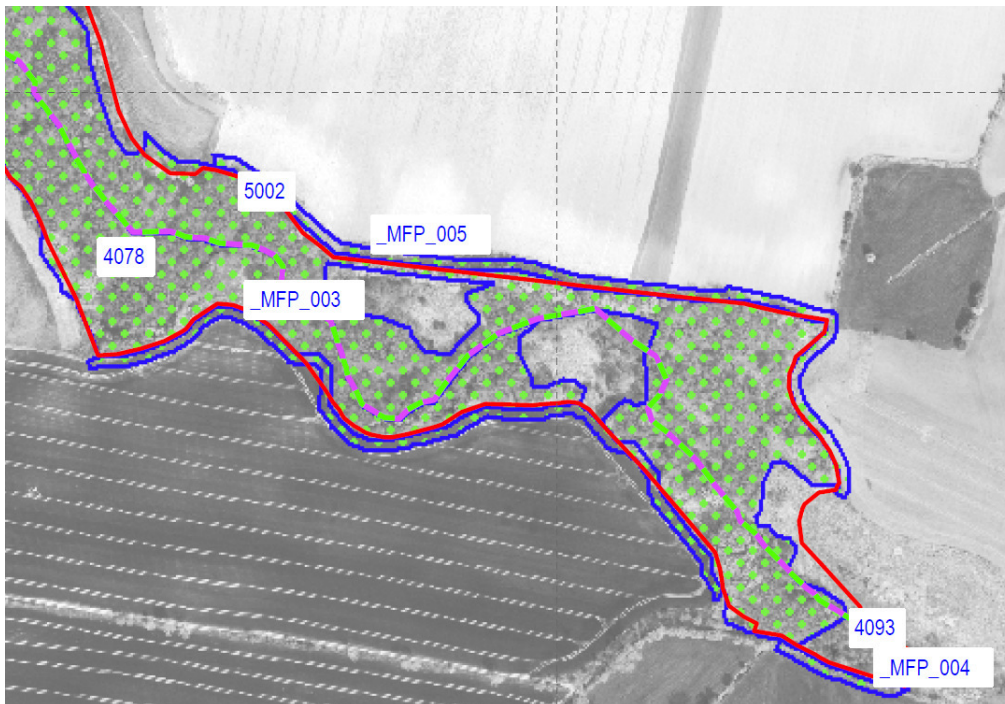
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südosten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,77 ha (bei 10 m Breite), 0,77 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich des Ackerrandstreifens sollen keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite der extensiven Ackerrandstreifen kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifen kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 31 (30.10.2018)

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 8

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	

Verfahrensart:

zu beteiligen: W26: UNB; UWB; LELF

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128934/ 2/ 36 tw.

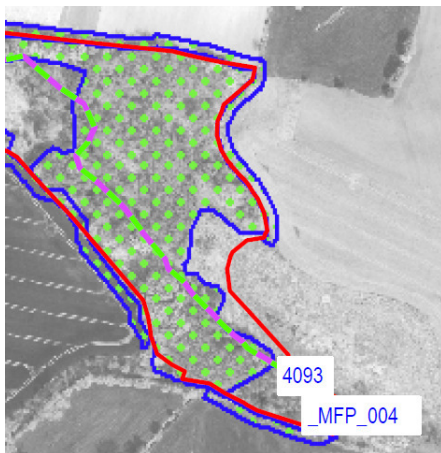
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südosten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,20 ha (bei 10 m Breite), 0,12 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich der Ackerrandstreifen sollte keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite des Ackerrandstreifens kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifens kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 8

Eigentümer ist nicht in den ALB-Daten vorhanden.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	x

Verfahrensart:

zu beteiligen: W26: UNB, UWB, LELF

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 5/ 49; 57; 58; 59; 62; 64/1; 65;
66; 83 alle tw.

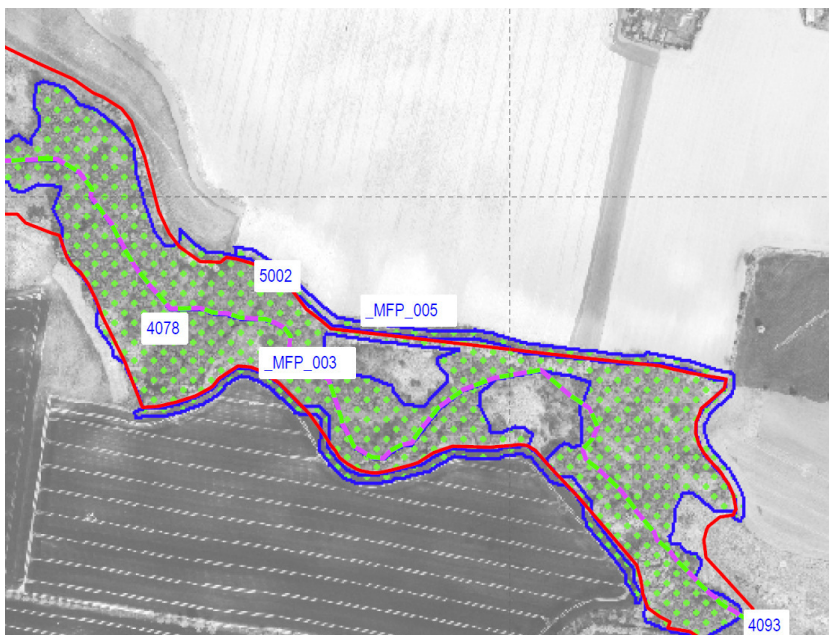
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Nordosten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,80 ha (bei 10 m Breite), 0,80 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich der Ackerrandstreifen sollte keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite des Ackerrandstreifens kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifens kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 13; 15; 34; 37; 38; 39; 45

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 6; 22; 36; 40

Nicht erreichbar, keine Abstimmung möglich: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 20; 33; 35

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	

Verfahrensart:

zu beteiligen (W26): UNB, LfU

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 4/ 149; 156; 158; 25/1 alle tw.

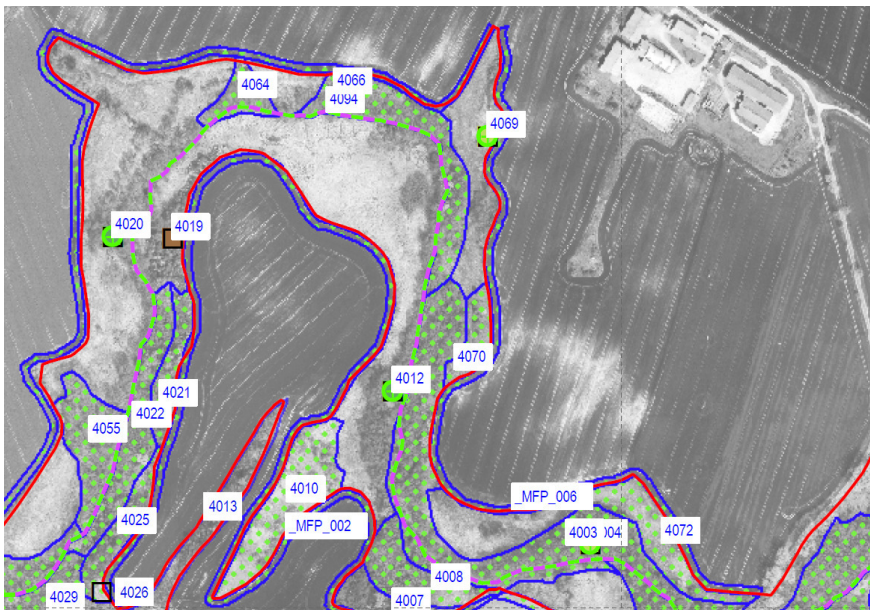
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südosten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,23 ha (bei 10 m Breite), 1,23 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Im Bereich der Ackerrandstreifen sollte keine Düngung sowie keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Herbiziden stattfinden. Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel

ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70).

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O70: Die Breite des Ackerrandstreifens kann variieren.

W26: Die Breite der Gewässerrandstreifens kann variieren.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 5; 21; 40; 45

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 6; 20; 22; 41

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)

ja

nein

(x)

x

(x)

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: W26: UNB, UWB, LELF

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Köhntoptal

EU-Nr.: 2549-302

Landesnr.: 19

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Einrichtung von Pufferstreifen zur Reduzierung des Nährstoffeintrags

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1 / 71

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig / teilw. laufend*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Uckerland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128932/ 3/ 2/1; 3/2 alle tw.;

128932/ 6 / 2; 3; 4; 6; 11; 12; 14 alle tw.;

128923/ 1/ 235; 236; 237; 238 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randstreifen im Südosten des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16056-2549SW_MFP_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,96 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Bachneunauge (Lampetra planeri)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um die Nährstoffeinspülung der topografisch oberhalb gelegenen Ackerflächen an der Gebietsgrenze in den Köhntop zu mindern sollten an den Gebietsrändern durchgängig Ackerrandstreifen in einer Breite von ca. 10 m angelegt werden. Der Ackerrandstreifen ist aus der Bewirtschaftung zu nehmen (keine Düngung, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln). Eine Mahd und Nutzung des Aufwuchses (Abtransport des Mahdgutes) ist jedoch zulässig. Ziel ist es, einen direkten Eintrag von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zu verhindern und einen indirekten Eintrag durch Auswaschungen zu reduzieren (O70). Auf einem Teilstück von ca. 620 m wurde 2018 bereits ein Extensivstreifen in einer Breite von 18 m angelegt und auf einem Teilstück von ca. 850 m Länge wurde ein Extensivstreifen auf einer Breite von 12 m angelegt (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5, Umsetzungsinstrument Agrarförderung - Greening). Die Flächen bleiben in der Nutzungsart Ackerland.

Alternativ kann ein Pufferstreifen ganz aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen werden (W26). Auch diese Maßnahme ist geeignet, die Nährstoffeinträge ins Gewässer zu reduzieren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O70	Anlage eines Ackerrandstreifens	Ja
W26	Alternativ: Schaffung von Gewässerrandstreifen am Fließgewässer	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 5; 15; 17; 28; 29; 34; 42

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 35; 41

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweilige Nutzer / Eigentümer

Zeithorizont:

Kurzfristig / teilweise laufend (O70)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W26)	(x)	x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W26)	(x)	x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

O70: Agrarförderung / Greening

W26: Gewässerentwicklung / Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

